

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Scheune. Wir waren durch und durch naß, und unsere Anzüge mit einer dicken Lehmkruste überzogen. Anderen Tags wurde weiter gesammelt, und bis jetzt fehlen noch 41 Mann. Unser Hauptmann tot und der Leutnant verwundet.

## Die Weichselschlacht.

12. Oktober 1914

Das Gefecht bei Nowo Alexandrija, von dem ich zuletzt erzählt habe, hat sich tatsächlich nur als kleine Episode in der großen Schlacht erwiesen, die eine vorläufige Entscheidung auf dem östlichen Kriegsschauplatz herbeiführen soll. Unsere Truppen sind scharf dran, die Russen nehmen sich höllisch zusammen, auf beiden Seiten erkennt man die Wichtigkeit des Augenblicks. Stellenweise haben die Russen das numerische Uebergewicht und gehen zur Offensive über, wagen Umgehungs- und Durchbruchversuche, so daß unser Generalkommando, entsprechend den Bewegungen des Feindes, wiederholt seine Pläne ändern muß. Es gelingt uns, natürlich unter bedeutenden Verlusten auch für uns, die feindliche Offensive zu lähmen. Der Feind weicht wenigstens hier an der Bahnlinie, die nach Zwangorod führt, nach mehreren kühnen Vorstößen zurück.

Nach dem Siege bei Nowo Alexandrija brachen wir spät abends auf, um nach S . . . zu marschieren. Das Trostlose eines solchen Marsches im Dunkeln, in der Nässe, auf grundlosen Wegen läßt sich nicht beschreiben. Auf schmäler Ebene drei Kolonnen, von denen sich zwei vorwärts, die dritte rückwärts bewegen oder doch bewegen wollen. Eine Petroleumlampe, von einem Feldwebel vorausgetragen, leuchtet uns an den schlimmsten Löchern vorbei. Zusammenstöße, Deichsel-